

Checkliste Stationäre Einrichtungen Pflege/ Menschen mit Behinderung

Leiter Krisenstab Einrichtungsleitung	
Stv. Leiter Krisenstab PDL	
Verwaltung	Pflegedienst
IT	Haustechnik
Soziale Betreuung	Küche

Aufgaben Krisenstab:

- Ressourcenmanagement
- Informationsmanagement
- Koordination aller Beteiligten
- Koordinierung möglicher Hilfe
- Lagebeurteilung
- Rückmeldungen an das Landratsamt
- Anfordern von Unterstützung von außen
- Sicherstellung der Kommunikation Intern und Extern

Phase 1

Chaosphase

Eintritt Blackout Stunden

- Verkehrsunfälle wegen Ampelausfällen
- Personen in Aufzügen
- Ausfall von Notstromaggregaten
- keine Festnetztelefonie möglich
- Digitalfunk und Handynetze fallen nach 2-3 Stunden aus

Phase 2

Handlungsphase

mehrere Stunden, Tage bis Wochen

- keine Festnetztelefonie
- kein Digitalfunk
- kein Handynetz
- Häufung von Bränden
- Ausfall von Notstromaggregaten
- Versorgungsengpässe
- Probleme bei der kritischen Infrastruktur (Wasser, Abwasser, Gesundheit, Verkehr, Ernährung)

Phase 3

Wiederaufbau

mehrere Tage bis Wochen/ Monate

- erst improvisiertes, dann regelhaftes Hochfahren der kritischen Infrastruktur
- erst improvisierte, dann regelhafte Versorgung der Bevölkerung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen
- Rückführung in den Normalzustand

N O R M A L I T Ä T

Handeln wir im
Regelbetrieb

Anlaufen der
vorbereiteten
Pläne

Wiederaufbau
improvisiert bis
Regelbetrieb

Im Fall eines Blackouts ist die Aufrechterhaltung der rudimentären Funktionsfähigkeit der Kritischen Infrastruktur unabdingbar. KRITIS-Definition der Bundesressorts: „Kritische Infrastrukturen (KRITIS) sind Organisationen oder Einrichtungen mit großer Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden.“

Pflege- und Senioreneinrichtungen sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sind hier vor immense Herausforderungen gestellt. Ihnen kommt die Verantwortung zur Sicherstellung der Versorgung ihrer Bewohner zu.

Um diese Hürden zu bewältigen, müssen von den Einrichtungen Planungen und Vorkehrungen getroffen werden.

- Sicherstellen der pflegerischen Grundversorgung
- Versorgung der Bewohner mit
 - Wasser
 - Nahrungsmitteln
 - Medikamenten
- Krisenstab
- Kommunikation
 - RD/FFW/Behörden
 - Angehörige
- Personelle Besetzung
 - Verhaltensinformationen
 - Versorgung Personal/Angehörige

Wichtige, weitere Infos bei bedrohlichen Lagen, wie Blackouts, Katastrophen,...!



Wir haben Ihnen hier wichtige Infos und Vorgehensweisen hinterlegt: www.lk-starnberg.de/Bürgerservice/Sicherheit-und-Ordnung/Katastrophenschutz/ Hier finden Sie vieles zu bedrohlichen Lagen hinterlegt. Diese Infos stehen meist in Textform und in Form von Downloads zur Verfügung. Über den QR-Code können Sie alle Downloads oft auch auf dem Smartphone speichern.



Vorgehen im Blackout-Fall

Kein Strom Stunde 0 unbekannter Eintritts- Zeitpunkt: direkt Stufe Gelb	Diensthabendes Personal: <ul style="list-style-type: none"> Information an alle diensthabenden Personen Wenn möglich, telefonische Information an Einrichtungsleitung Ausfallkonzept Bewohnerrufanlage aktivieren Anwesendes Personal bleibt auch nach Dienstende in der Einrichtung 	Dienstfreies Personal: <ul style="list-style-type: none"> Radio einschalten und Information bezüglich Stromausfall verfolgen Telefonische Erreichbarkeit sicherstellen Vorkehrungen treffen bezüglich eines eventuellen Einsatzes in der Einrichtung Bei Verschlechterung der Lage ggf. einzelnen Handlungen vorziehen.
---	---	--

Nach 2 Stunden unbekannter Eintritts- Zeitpunkt: Treffen 09:00 Uhr oder 16:00 Uhr	Diensthabendes Personal: <ul style="list-style-type: none"> Ausgaben von Decken Sicherstellen der Grundversorgung von Bewohnern 	Dienstfreies Personal: <ul style="list-style-type: none"> Leitungspersonal kommt in die Einrichtung Haustechnik kommt in die Einrichtung
--	--	---

Nach 4 Stunden unbekannter Eintritts- Zeitpunkt: Treffen 12:00 Uhr oder 18:00 Uhr	Diensthabendes Personal: <ul style="list-style-type: none"> Einrichtung Krisenstab Umstellen auf Notbetrieb der Einrichtung Sicherstellen der Grundversorgung der Bewohner Schaffung von Unterbringungs-möglichkeiten für Personal und deren Angehörige 	Diensthabendes Personal: <ul style="list-style-type: none"> Gesamtes dienstfreies Personal kommt in die Einrichtung
---	--	---

Im Fall eines plötzlichen, großflächigen Stromausfalls „Blackout“ oder einer Katastrophe kommt den Einrichtungen die Verantwortung zur Sicherstellung der Versorgung ihrer Bewohner zu. Um hier handlungsfähig sein zu können, ist die Verfügbarkeit von Personal von großer Bedeutung. Zur Versorgung von Ihnen und Ihrer Angehörigen treffen Sie bitte Vorkehrungen.

Checkliste

- Personal Konzept für den Blackout Fall?
 - Vorgegebenes Verhalten Blackout Fall (Taschenkarte) Ja Nein
 - Möglichkeit Angehörige des Personals Unterzubringen und zu Versorgen? Ja Nein
- Bevorratung von :
 - Wasser für Bewohner und Personal Ja Nein
 - Nahrungsmittel für Bewohner und Personal Ja Nein
 - Medikamenten und Med. Verbrauchsmaterial Ja Nein
- Kälteschutz
 - Heizmöglichkeiten Ja Nein
 - Zusätzliche Decken Ja Nein
- Beleuchtung
 - Notbeleuchtung Ja Nein
(Taschenlampen, Tischlampen mit Batterie, Stirnlampen, „Kerzen“)
- Notstromversorgung
 - Aggregat Ja Nein
 - Einspeisemöglichkeit Ja Nein
- Kommunikation
 - Kommunikationsmittel (Sat-Internet, Sat Telefonie, Melder) Ja Nein
- Konzept für Ausfall der Bewohner-Rufanlage Ja Nein
- Informationsquelle (Radio mit Batterie) Ja Nein

